

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

20 (4.2.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-229824](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-229824)

Severisches Wochenblatt.

N^o 20. Sonnabend, den 4. Februar 1865.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

1. Die Stelle eines Cassirers bei der Großherzoglichen Regierung in Birkenfeld ist zu besetzen, und haben Bewerber um diese Stelle ihre Gesuche bis zum 15. f. M. bei der Ministerialkanzlei einzureichen. Es wird dabei bemerkt, daß der anzustellen- de Cassirer eine Caution von 5000 Thlr. zu leisten hat, deren Stellung durch sichere Hypotheken nach Umständen gestattet werden kann.

Oldenburg, 1865 Januar 26.

Ministerialkanzlei.

Muhenbecher.

2. In das Handelsregister sind ferner eingetragen:

Am 4. Januar 1865:

Nr. 135. Firma: H. G. Lyedmers, Sitz: Neugarmstiel, Inhaber, alleiniger: Hayo Gerhard Lyedmers zu Neugarmstiel.

Am 12. Januar 1865:

Nr. 136. Firma: H. M. Hinrichs, Sitz: Kopperhörn, Inhaberin, alleinige: Hiemke Margarethe Hinrichs zu Kopperhörn.

Nr. 137. Firma: Joh. Liarks, Sitz: Neuhappens, Inhaber, alleiniger: Johann Niemiets Dieb- rich Liarks zu Neuhappens.

Am 21. Januar 1865:

Nr. 138. Firma: G. Lyedmers, Sitz: Lettenfer- Desterdeich, Inhaber, alleiniger: Gerd Lyed- mers zum Lettenfer-Desterdeich.

Sever, 1865 Januar 26.

Amtsgericht.

S e d e l i u s.

A l b e r s.

3. Der Schustermeister Joh. Heinr. Christian Müller aus Hooftiel ist heute als Feldhüter für die Gemeinde Pakens eidlich verpflichtet.

Am Sever, 1865 Januar 25.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

4. Der Entwurf eines Statuts VII, Feuer- Ordnung, liegt auf 14 Tage vom 30. d. M. bis 13. f. M. auf dem hiesigen Rathhause zur Einsicht der stimmberechtigten Gemeindegossen aus, und können dieselben bis zum 14. f. M. ihre Ansichten über den Entwurf beim Magistrate zu Protocoll geben.

Sever, 1865 Januar 27.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Immobil-Verkauf.

5. Am

15. Februar d. J.,

Vormittags 11 Uhr, sollen das jetzige Posthaus und das jetzige Zollamtsgebäude zu Sever im Amtlocale öffentlich zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Die Gebäude werden sowohl getrennt als zusammen zum Kauf kommen und liegen die Verkaufsbedingungen in der Registratur des Amts zur Einsicht aus.

Am Sever, 1865 Januar 27.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Verpachtungen.

6. Am Montag, den

6. Februar d. J.,

Morgens 11 Uhr, soll nochmals auf dem Rathhause die Erhebung der Neumarktsfättegelder pr.

1. Mai 1865

30. April 1866

zur Verpachtung aufgesetzt werden. — Auch sollen an diesem Tage 5 Plätze zum Hinsetzen von Tischen an den Wochenmarktstagen für dieselbe Zeit verpachtet werden.

Sever, 1865 Januar 30.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

7. Am Mittwoch, den

8. Februar d. J.,

Morgens 11 Uhr, sollen die Plätze zum Hinsetzen von Buden, Tischen u. s. w. für die im Jahre 1865 Statt findenden hiesigen Vieh- und Kramermärkte auf dem alten Markte hieselbst öffentlich verpachtet werden.

Die Bedingungen liegen auf dem Rathhause zur Einsicht aus

Sever, 1865 Januar 18.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

8. Der Vormund über weil. Gehrel Gehrels zu Langwerth Kinder, Herrn N. F. Albers daselbst, will die seinen Pupillen gehörigen, bei Accumersiel belegenen 4 Grase Landes am

Mittwoch, den 8. Februar d. J., Nachmittags 5 Uhr, in Alke Martens Wirthshause zu Langwerth, auf 5 Jahre, vom 1. Mai d. J. an, öffentlich verpachten lassen.

Sillenstede, 1865 Janr. 23.

S. A.

A. L i e m e n s.

Vergantungen.

Nachfuge.

9. Auf der am

Montag, den 6. Februar d. J.,

bei Hinrich Popken zu Kopperhörn altem Hause stattfindenden Vergantung kommen noch ferner zum Verkauf:



1 fünfjähriger Wallach, 1 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Reitgeschirr und verschiedenes Pferdegeschirr.
Neuende, 1865 Januar 30.

Müller,
Auct.

10. Der Zimmermeister Nicolaus Siemens in Sande läßt am

8. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,
3 Milchkühe, 1 fahre do., 1 Kubenter, 2 trüchtige Schaaf, 1 Comtoirschrank mit Glasthüren, 1 Secretair, 1 silberne Taschenuhr, Tische, Stühle, 1 vollständiges Bett, Rahmfässer, Ballen, 1 Butterkarne, Fässer, mehrere zinnerne und messingene Küchengeräthe, 2 große Sägen, 1 Pflugholz, eschene Bohlen, mehrere eichene Dielen, 2 Gartenbänke, 1 neue Drückbank, 2 Backtröge, Kuhketten, einen Haufen Dünger und Anderes mehr,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kaufs Liebhaber eingeladen werden.

Sande, 1865 Januar 26.

Gibben.

11. Der Herr Bauaufseher Böse im Tadegebiete, welcher von hier fortzieht, läßt am

8. Februar d. J.,

Nachmittags um 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung im Stadtgebiet seine sämtlichen Möbeln, Betten, Küchen- und Hausgeräth, Steinkohlen, Holz und Torf und 1 Quantität Kartoffeln verganten.

Käufer wollen sich pünktlich einfänden.

Heppens, 31. Januar 1865.

H. Meinardus.

12. Die Ehefrau des Arbeiters F. Holtermann zu Altheppens läßt am

Mittwoch, den 8. Febr. d. J.,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, bei ihrer Wohnung:

1 Kleiderschrank, 4 Tische, 12 Stühle, 2 vollständige Betten, 1 Wanduhr, mehrere Bettlaken und Bettüberzüge, 1 Plätteisen, verschiedene zinnerne und steinene Küchengeräthe, 1 Küchenschrank, 1 Spiegel, mehrere Schildereien, 2 Schaaf, 1 Ziege, 1 Faß mit eingesehten Bohnen, mehrere Eimer und Waschballen, 1 kleinen Wagen, 2 Bettstellen und was sonst zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, 1865 Janr. 31.

Müller,
Auct.

Schweine-Verkauf.

13. Der Handelsmann Johann Hinrich Clausen, zu Sumß, will am

Sonnabend, den 11. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

in der Behausung des Gastwirths Frieße zur Hohenluft hieselbst:

30—40 Stück große und kleine Schweine, bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen lassen.

Kaufs Liebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 Januar 29.

v. Gölln.

14. Der Mobiliarnachlaß des weiland Schullehrers Johann Christoph Meier Wittwe, Kinste geborne Eiben, zu Sever, bestehend aus verschiedenen Gold- und Silbersachen, Bett- und Leinenzeug, namentlich: zwei complete Betten, mehren Bettüberzügen, Bettlaken, Kissenbühen, Tischtüchern, Servietten, Handtüchern u. s. w., ferner in hausgeräthlichen Sachen, als: 1 eich. Kleiderschrank, 1 Schreibpult, 1 schwarzwalder Uhr mit Kasten, 6 Stühlen, 1 Lehnstuhl, Spiegel, Schildereien, 1 einschläferigen Bettstelle und vielen sonstigen hier nicht namhaft gemachten hausgeräthlichen Gegenständen, 1 Canarienvogel mit Bauer, einigen Büchern zc., sodann in Küchengeräthen aller Art und endlich in Frauen-Kleidungsstücken, als: 1 Tuchmantel, mehren Kleidern, Röcken, Unterkleidern, Leibwäsche, Hüten, Mützen, Umschlagetüchern, Schürzen und sonstigen zur Bekleidung gehörigen Gegenständen,

soß am

Montage, den 13. Februar d. J.,
und am folgenden Tage,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der bisherigen Wohnung der Wittwe Meier, im Hause des Fräulein Zoel, an der Wasserfortstraße hieselbst, öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft werden, wozu Kaufs Liebhaber eingeladen werden.

Sever, 1865 Januar 31.

v. Gölln.

15. Die Frau Wittwe Dhrt im Tadegebiete, welche von hier fortzieht, läßt am

14. und 15. Februar d. J.,

jedesmal um 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten:

3 Sophas, 4 Kommoden, 1 Gekschrank, 1 Kleiderschrank, 14 Stühle, 4 Bettstellen, 2 Spiegel, 1 Nähtisch, 1 Küchenschrank, 12 silb. Eßlöffel, 2. do. Kinderlöffel, 1 do. Vorlegelöffel, 8 do. Theelöffel, 1 do. Zuckerstreuer, 1 do. Taschenuhr, diverse silberne und goldne Gescheide, 5 complete Betten, Bettzeug, Tischgedecke, Leinenzeug, Kleidungsstücke, Küchen- und Hausgeräth, Steinkohlen, Brennholz, Kartoffeln, Rüben zc., und wollen Käufer sich pünktlich einfänden.

Die Möbeln, Betten, Leinenzeug und Silbersachen werden am 2. Verkaufstage vergantet.

Heppens, 31. Januar 1865.

H. Meinardus.

16. Im Auftrage von dem Herrn Pferdehändler Levi Stahl dahier, werde ich am

Montag, den 20. Februar d. J.,

Nachmittags präcise 2 Uhr, bei

der Behausung des Gastwirths

Meents zu Carolinensiel,

16 Stück Pferde, worunter 2 fünfjährige, 8 dreiährige, 5 Lemlinge und 1 Arbeitspferd, öffentlich auf sechsmonatige Zahlungsfrist verkaufen, wozu Liebhaber hieselbst eingeladen werden.

Esens, den 30 Januar 1865.

Schmeding, Notar.

Notifikationen.

17. Gesucht. Auf Mai ein Klein-Knecht. Rimmelhausen. J. P. Harms.

18. **Gesucht.** Zum 1. Mai ein Dienst-
mädchen.
Mederns. **J. A. Bohlken.**

19. **Feringhave.** Unterzeichneter will die,
ihm bei der Theilung aus weil. Joh. Memmen zu
Ellenferdamm Nachlasse zugefallenen Immobilien:

1. die früher Quaden Stelle zu Blauhand mit
21 1/2 Tüch Pflug- und Grünland,
 2. 4 1/4 Tüch Blauhandter Grodenland,
 3. 8 1/2 Tüch Friedr.-Aug.-Grodenland,
- auf mehrere Jahre stückweise oder im Ganzen ver-
pachten und ladet Pachtlustige ein mit ihm zu con-
trahiren. **G. Lühbers.**

20. Der Unterzeichnete hat in Auftrag einen
guten Karnhund zu verkaufen.
Förrien, 1865 Januar 31.
J. J. Bolenius.

21. **Gesucht.** Auf sogleich drei Zimmer- und
Maurergefellen.
Wüppelser-Altendeich.
Chr. Bernh. Hayen.

Oldenburger Wehrpflichtsverein.

22. Das Eintrittsgeld *rc. ad* 92 Thlr. Cour.
ist vor der **Loosung** an die Oldenburger Spar-
und Leihbank portofrei einzufenden.

Nähere Auskunft über den Verein ertheilt der
Unterzeichnete, welcher ebenfalls zur Mittheilung der
Statuten bereit ist.

Oldenburg, 1865 Januar.
Rechnungsführer **Sosath.**

23. Wegen Auswanderung nach Amerika will
der Abbauer Feike H. Feiken zu Keepsholt seine da-
selbst belegene Besikung, bestehend in einem fast
neuen Wohnhause nebst Scheune und 4 Kämpen
beim Hause, etwa 8 Morgen groß, sowie für 6 Kühe
Ausschlagsgerechtigkeit, öffentlich meistbietend in dem
auf

**Sonnabend, den 18. Februar 1865,
Nachmittags 4 Uhr,**

im H. Peterschen Wirthshause zu Keepsholt anbe-
raumten Termine verkaufen lassen.
Friedeburg. **Reimer, Notar.**

24. Pl. m. 1 1/2 Matt Torfmoor, in Langstrat
belegen, habe ich käuflich abzustehen. Käufer haben
wollen sich innerhalb 3 Wochen bei mir einfinden
Langstrat. **J. H. Uhlrichs.**

25. Meinen Stier empfehle ich zum Bedecken
der Kühe.
Sandel. **J. H. Rieniets.**

26. In dem Hause der Tischlermeister Funk
und Ahlers zu Kopperhörn habe ich zum nächsten
Mai noch 2 Wohnungen und in dem Hause des
Friedrich Janssen daselbst auf dieselbe Zeit noch eine
Wohnung zu vermieten.
Neuende, 1865 Januar 31. **Müller, Auct.**

27. Unter meiner Nachweisung sind an der
Chaussee von Neuende bis Kopperhörn eine große
und eine kleine Wohnung auf Mai d. J. zu ver-
mieten.
Neuende, 1. Februar 1865.
H. Janssen.

28. **Marinirte Seringe**, pr. St. 1 gr.,
empfiehlt bestens
H. Deken.

29. Sonntag, den 5. Februar,
Tanzmusik
bei **J. D. Luth** im Tadegebiet.

30. Am Sonntag, den 5. Februar,
Kaffeeball,
Entree à Person 10 Gs., wofür freie Musik.
Heppens, Februar 1. 1865.
H. W. Hinrichs.

31. Ich habe zwei Dreeschen, am Fußwege
zum Schützenhose belegen, zum Gebrauch im Grünen
oder unterm Pfluge zu vermieten.
Secr. A. Keling.

32. Ein Jüngling, der Schiffer werden will,
oder ein solcher der schon 1 Jahr gefahren hat, wird
zu engagiren gesucht von
H. Ulfers zu Horumerstel.

Flüssiges Waschblau,
pr. Glas 5 und 3 gr., empfiehlt bestens
H. Deken.

Dieses Blau hat die besondere Eigenschaft, daß
es sich vollständig im Wasser auflöst und nicht wie
andere Blaue einen Bodensatz bildet; einige Tropfen
davon sind hinreichend, um damit ein ziemlich großes
Quantum Wasser oder Stärke blau zu färben.

34. Das zu dem Nachlasse des weil. Schuster-
meisters Johann Hillers zu Hooftiel gehörende, daselbst
im sog. Kreuzhamm belegene Haus mit großem Garten
kommt zum Eintritt auf nächsten Mai am

**6 Febr. d. J., Nachmittags 3 Uhr,
im Gasthose zum schwarzen Adler
zu Tever,**
zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe.

Das Haus befindet sich in einem guten Stande,
und befinden sich in dem Garten viele tragbare Obst-
bäume.
Hooftiel, 1865 Januar 17.
Rehmeier, Notar.

35. Sonntag, den 5. Februar,
TANZMUSIK
bei **J. F. Peters** in Hohenkirchen.

36. Sonntag, den 12. Februar,
TANZMUSIK
bei **Peters** in Lettens.

37. Erinnerung an das am 5. Febr. stattfindende
Spindelbier
bei **Fr. Eulen** in Moorwarfen.

38. Sonntag, den 5. Februar,
Spindelbier
bei **H. Janssen** zu Haddien.

Casino zu Schortens,
am Donnerstage, den 9. Februar d. J.,
in Zimmermanns Gasthause,
wozu die Mitglieder freundlichst eingeladen werden.
Schortens, 30. Januar. **D. D.**



Der N. J. Daubitz'sche Kräuter-Liqueur*)

hat seine so hohe Bedeutung und außerordentliche Verbreitung als unentbehrliches Hausmittel nicht öffentlichen Anpreisungen, sondern seinem **innern Werth**, constatirt durch zahlreiche wissenschaftlich begründete Gutachten Sachverständiger und Anerkennungschriften Solcher, denen er ausgezeichnete Dienste leistete, zu verdanken. Eines der Letzteren erlaubt man sich zur Kenntniß des Publikums zu bringen:

Gehrter Herr Daubitz! Indem ich Sie ersuche mir wiederum eine Sendung Ihres so kostbaren Liqueurs zu übermachen, erlaube ich mir zugleich, Ihnen Nachstehendes mitzutheilen.

Seit Jahren litt meine Frau an starkem Magenrußen und Brustschmerzen, alle dagegen angewandten Mittel wollten vorbenannte Uebel dennoch nicht entfernen. — Auf Anrathen Mehrerer brauchte meine Frau Ihren Kräuterliqueur — und schon nach Verbrauch mehrerer Flaschen spürte dieselbe eine wesentliche Erleichterung, so daß ich jetzt überzeugt bin, daß sie bei fortgesetztem Gebrauch bald gänzlich hergestellt sein wird.

Charlottenburg, den 17. März 1864.

*) Dieser Liqueur ist allein **ächt** zu haben: in Jever bei **G. W. Hillers Wwe.**, in Heppens bei **Carl Schneider**, in Wittmund bei **E. D. Eiben**, in Zetel bei **H. Hemken**.

Theater in Hooftel.

Montag, den 6. Februar. **Letzte Vorstellung.**
Pech-Schulze. Große Posse mit Gesang, Tanz u. Feuerwerk in 8 Bildern. Die vorkommenden Gesangsnummern werden von dem Jever'schen Stadtmusikchor begleitet. Vor und während der Zwischenacte: **Concert-Vorträge.**

42. In dem Hause des Diedrich Christian Heinemeier zu Neuhappens habe ich auf den 1. Mai d. J. 2 Wohnungen, bestehend jede aus Stube, Schlafstube, Küche und Bodenraum, zu vermieten.

Das Haus hat eine Cisterne.

Neuende, 1865 Januar 31.

Müller, Auct.

Lager fertiger Wiegen bei Jever. Will. Schiff.

44. Der zur Concursmasse des Kaufmanns G. C. Hillers gehörige, zu Neuhappens belegene Bauplatz wird am Dienstag, den

7. Februar 1865,

Mittags 12 Uhr, im Locale Großherzoglichen Obergerichts Barel abermals zum Verkauf aufgesetzt werden.

Kausliebhaber wollen sich einfänden.

Jever, 1865 Januar 21.

Simmen,
curator massae.

Zündsteine zum Feueranmachen empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

Crinolinen,

für Damen und Kinder, zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Wolf D. Josephs.

47. Der Herr Rathsherr Süßmilch beabsichtigt sein zu Neuhappens belegenes Haus, welches jetzt von dem Kaufmann Hr. Liark als **Handlungshaus** bewohnt wird, auf den 1. Mai 1866 anzutreten zu verkaufen oder zu verheuern. Liebhaber wollen sich bald melden.

Jever, 1865 Januar 28.

Bieggfeld.

Die Direction des Theaters zu Jever wird wiederholt ersucht, die Posse Pechschulze nochmals zur Aufführung zu bringen.

Times Kraftgries,

pr. Packet 7 $\frac{1}{2}$ und 3 $\frac{3}{4}$ gr., traf wieder ein bei
H. D e n.

50. Der Unterzeichnete wünscht noch zwei Knaben auf Ostern d. J. gegen billiges Honorar in Kost und Pflege zu nehmen.

Jever, 6. Januar 1865.

P. L. T r o u c h o n.

51. Der Hausmann H. B. Lohse zum Alinenhof hat auf seinen 3 Acren an der Chaussee bei Neuende, welche er ganz zu Bauplätzen auszugeben beabsichtigt, noch etwa 8 große Bauplätze zu verkaufen. Ein Theil des Landstückes ist bereits bebaut.

Neuende, 1865 Januar 31.

Müller, Auct.

52. Ich habe noch einige Aecker zu Gartenfrüchten auf mehrere Jahre zu verschiedenen billigen Preisen zu vermieten.

Jever,

G. D. K o c h.

53. Ein geübter Malergeselle aus hiesiger Gegend findet am 1. März oder Ostern im Jahr- oder Wochenaccord gute Arbeit bei

Jever.

G. D. K o c h.

Theater in Jever im Hotel Adler.

Sonntag, den 5. Februar. **Das Ende der Dänenherrschaft**, oder: Graf Heinrich von Schwerin. Deutsches Volksstück in 5 Abtheil. v. G. v. Meiern.

Novität und Repertoirestück.
In Vorbereitung: Eine leichte Person.

Geburts-Anzeige.

55. Durch die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens wurden heute hoch erfreut

H. B. Lohse und Frau, geb. Mendel.

Bremen, 29. Januar 1865.

Todes-Anzeige.

56. Am 31. Januar, Abends 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, starb an der Lungentzündung unsere geliebte Pflegetochter in dem blühenden Alter von 14 Jahren, tief betrauert von ihren Angehörigen. Ruhe sanft ihre Asche.

Jever, 1865 Februar 2.

F. Braunferrmann und Frau,

als Pflegerinnen

Redaction, Druck u. Verlag von C. E. Metzger & Söhne in Jever.

Hierbei Gesch- und Verordnungsblatt für die ev.-luth. Kirche, H. Bd. 42. Stück.